

Krieg in Israel

Beitrag von „Kris24“ vom 7. November 2023 21:33

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Unsere lokalen Mitarbeiter*innen in Gaza sind erschöpft und verängstigt. Sie erzählen uns von schwangeren Frauen, die nicht in ein Krankenhaus kommen können, um zu gebären. Die Menschen stecken unter den Trümmern von zerstörten Gebäuden fest. Kindern werden Gliedmaßen amputiert, während sie im Flur auf dem Boden liegen müssen.

Die Bombardierungen, die unaufhörlichen Angriffe müssen enden. Jetzt!

Und da jeden Tag Kinder auf die Welt kommen, darf sich Israel dauerhaft nicht wehren? Ich bin auch für Frieden, aber Hamas und Hisbollah schießen täglich Raketen auf Israel, das Israel dank Iron Dome meistens abfängt (ein sehr großer Teil der israelischen Wirtschaft ist dafür drauf gegangen). Ich finde es entsetzlich, dass Juden wieder vor Vernichtung zittern müssen. Warum geht man dagegen nicht vor?

Wieso fordert er nicht die Freilassung der Geiseln, das jüngste Kind war am 7. Oktober 9 Monate alt, jetzt also 10? Ich las in einer regionalen Zeitung, das 2 Kleinkinder, die zusammen mit ihrer Mutter verschleppt wurden, unterwegs in der Wüste ausgesetzt wurden und erst Stunden später mehr tot als lebendig gefunden wurden. Die Mutter ist noch Geisel. (Es gibt Beziehungen zu einer hier wohnenden Person, die dies der Zeitung erzählt hat.)

"Von London bis New York rufen propalästinensische Protestierende "Free Palestine, from the river to the see". In Berlin ergänzen sie: Man solle Palästina von der deutschen Schuld befreien."

Ja, es wird ein Genozid gefordert allerdings der von den Juden.

Es war kein "normaler" Angriff vor einem Monat, sondern ein besonders brutaler. Man hätte auch Israelis ohne besondere Brutalität ermorden können. Warum hat Hamas das nicht getan? Weil sie genau das wollten. Israel sollte im Mark getroffen werden, aber darf sich lt. Menschen wie Christou nicht verteidigen. Und viele Menschen im Gazastreifen jubelten, spuckten auf sterbende Israelis. Die Familie meiner Mutter wurde vor knapp 80 Jahren gewaltsam vertrieben, hättest du 1944 Waffenstillstand gefordert? Meine Mutter war 2. Sie sagte oft leise, wer Wind sät, wird Sturm ernten. Sie hat mich erzogen, dankbar zu sein, weil wir befreit wurden. Deutsche jubelten genauso Hitler zu, bejahten den totalen Krieg wie heute Menschen in Palästina. (Und ja es gibt immer Ausnahmen.)

Ich bin aufgewachsen mit "nie wieder", aber jetzt scheint es für viele "Friedliebende" nicht zu gelten. HAMAS wird solange kämpfen bis Israel vernichtet ist, dagegen geht Christou nicht vor. (Ich las mal, dass Organisationen HAMAS unterstützen müssen, wenn sie im Gazastreifen aktiv bleiben wollen. Verständlich, aber nicht neutral.)

Mich entsetzt, dass du meinst, nichts dazu fügen zu müssen.